

Bieblach-Echo

www.bieblach.de



Nr. 36/März 2005

4. Jahrgang

Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“ des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

Es war schon ein etwas ungewohntes Bild, als sich im Stadtteilbüro ca. 60 Spätaussiedler sowie Ausländer, die in Bieblach leben und alt eingesessene Anwohner des Stadtteils zu einer vom Diakonieverbund Gera e.V. organisierten Veranstaltung trafen. Die Thematik des neuen Zuwanderungsgesetzes war es, die das Interesse der Neu- und Altbieblacher weckte. Die Veranstaltung lieferte den Auftakt zu einem der LOS-Projekte („Bieblach-Echo“ berichtete bereits darüber), die in Bieblach Förderung finden. „Unser Projekt ist noch ganz am Beginn seiner Arbeit. Wir möchten mit diesem Vorhaben verstärkt Integrationshilfe im Stadtteil anbieten. Dass die Auftaktveranstaltung so ein Erfolg wurde, ist Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg der Zusammenführung von Spätaussiedlern, ausländischen und langjährigen Anwohnern Bieblachs sind“, erklärt Heidrun Svatosch, die das Projekt gemeinsam mit Adina Schitz betreut. Die beiden engagierten Mitarbeiterinnen des Diakonieverbundes Gera e.V. sind sich einig, dass eine Organisation von Veranstaltungen nach Inter-

(Fortsetzung Seite 2)

LOS

LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

Eine gemeinsame Lobby für alle Bieblacher schaffen



Sonnenblumenallee entsteht an der Thüringer Straße

Im Zuge des Frühjahrsputzes am 15. April werden entlang eines Teilstücks der Thüringer Straße, zwischen erster und zweiter Ampelkreuzung, Sonnenblumen in Form einer kleinen Allee angepflanzt. Das Vorhaben ist ein Beitrag des Stadtteils Bieblach zum Wettbewerb „Entente Florale“ – Gera blüht auf!, bei dem in der Innenstadt zahlreiche Aktionen anlaufen (siehe auch unseren Beitrag Seite 2).

Aufruf zum „Frühjahrsputz in Bieblach!“ Gemeinsame Putz- und Säuberungsaktion

In diesem Jahr findet wieder eine Frühjahrsputzaktion in Bieblach statt. Dazu konnten alle im Stadtteil ansässigen Vereine, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen gewonnen werden. Hilfsbereite Anwohner aus Bieblach-Ost, vom Wohngebiet „Speitewitz“ und vom Bieblacher Hang, die sich am 15./16. April, an der Putz- und Säuberungsaktion beteiligen möchten, können sich an folgenden Treffpunkten einfinden:

Parkplatz Kondi-Kaufhalle, Hilde-Coppi-Straße – Freitag, 15. April, 9.00 Uhr
Parkplatz Rewe-Kaufhalle, Julius-Sturm-Straße – Freitag 15. April, 10.00 Uhr
Spielplatz „Speitewitz“ – Samstag 16. April 10.00 Uhr.

Die Aktion wird vom Stadtteilbüro Bieblach in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Geraer Stadtgrün, Forsten und Friedhöfe organisiert und betreut.

„Grünweltrekord“ – ein Wettbewerb im Rahmen von „Entente Florale“

Den Versuch, einen „Grünweltrekord“ zu starten, unternimmt die Stadt Gera im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Entente Florale 2005“. Dabei sind auch die grünen, kreativen Ideen der Bieblacher Anwohner, der Schüler und der Mitarbeiter in den Einrichtungen des Stadtteils gefragt. Die reichhaltige Präsentation von insgesamt 10000 Grün- und Blühpflanzen, Sträuchern, Gräsern und Kräutern im Herzen der Stadt, auf dem Kornmarkt und den angrenzenden Straßenräumen soll mit Hilfe aller Geraer Bürger zum erfolgreichen Gelingen des „Weltrekordversuchs“ beitragen. Gefragt sind selbst gesäte, aufgezogene und umgetopfte Pflanzen, die

„Gera blüht auf“



in möglichst originellen Gefäßen für den grünen Wettbewerb zur Verfügung gestellt werden. Nur wenn sich sehr viele Bieblacher gemeinsam mit den Bürgern der anderen Geraer Stadtteile dem Motto „Gera blüht auf!“ anschließen, kann das Projekt ein Erfolg werden.

Diese Aktion im Rahmen des Wettbewerbs „Entente Florale“ findet in den ersten zwei Juliwochen statt. Genaue terminliche Details werden in der Presse rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Stadtteilbüro schließt sich dem Vorhaben an und möchte natürlich auch in Bieblach die Grünentwicklung fördern. Dabei wird auf die Mitarbeit der Anwohner, der im Stadtteil ansässigen Vereine und Unternehmen gehofft. Wer grüne, kreative Ideen für Bieblach hat oder wer eine Grünpatenschaft übernehmen möchte, kann sich im Stadtteilbüro melden.

Neue Sitzkissen für die jüngsten Besucher der Stadtteilbibliothek



Gern nahmen die kleinen künftigen Leser auf dem neuen Sitzmobiliar Platz. Carolin Gent klärte die Knirpse der Kita „Am Schreiberweg“ per Literatur über verschiedene Berufe und ihre Eigenschaften auf, verdeutlichte per Kinderbuch Alltagssituationen und regte beim Wissensquiz zum Nachdenken an. (Foto: Kreß)

Damit die jüngsten Besucher der Stadtteilbibliothek noch entspannter den lehrreichen Lesungen folgen können, spendete der Bibliotheksförderverein 20 Sitzkissen, auf denen die Kids aus den umliegenden Kindertagesstätten nun Platz nehmen dürfen. Bibliotheksmitarbeiterin Carolin Gent erklärt, dass die schweren Erwachsenenstühle die Kleinen oft am Stillsitzen hinderten, unbequem waren und auch das Zuhören sowie die damit verbundene Aufmerksamkeit einschränkten. Begleitet von den Erzieherinnen Ines Steiner und Ver-

ena John besuchte eine Gruppe Kinder der Kindertagesstätte „Am Schreiberweg“ eine Lesung der Stadtteilbibliothek. Die beiden Erzieherinnen sprachen sich sehr positiv über die neuen, kindgerechten Sitzmöglichkeiten aus und freuten sich, dass nun jedes Kind einen Platz in der begehrten ersten Reihe, dank Flexibilität der Kissen, findet. Lucia, Dominique, Tom, Eric, Amelie und die anderen Kinder konnten nun ge- und entspannt der Lesung folgen und bekamen einen Einblick in die bunte, interessante Vielfalt der Kinderbuchwelt.

(Fortsetzung von Seite 1)

essengebieten, wie zum Beispiel zu den Themen Hartz IV – Stand der Sozialleistungen, Renten- und Versicherungsrecht sowie zum Abbau sprachlicher Blockaden mit Hilfe eines Sprachkurses, als erstes durchführen. „Uns ist ganz wichtig, mit Hilfe der Veranstaltungen ‚Brücken zu bauen‘, Akzeptanz zu fördern und vielleicht sogar nachbarliche Freundschaften entstehen zu lassen. Einfach, dass man sich gegenseitig hilft“, fügt Adina Schitz an, die aufgrund der hohen Besucherzahlen der Auftaktveranstaltung im Stadtteilbüro der Realisierung des Vorhabens sehr positiv entgegenseht.

Als günstig ist auch die Überlegung für die Umsetzung des Projekts anzusehen, dass alle geplanten Veranstaltungen in Bieblach stattfinden, so dass den teilnehmenden Bürgern keine Kosten für Fahrten und weite Wege in die Innenstadt entstehen.

„Die ersten Urlaubsträume verkauften wir in unserer Wohnung“

Vorgestellt: Bärbel Engelmann, Inhaberin des Reisebüros Engelmann



Urlaubsträume aller Art für die reiselustigen Kunden zu verwirklichen ist das Hauptanliegen von Bärbel und Harry Engelmann. Sohn Roy unterstützt seine Eltern im Familienbetrieb häufig bei Messen oder Promotionsaktionen. (Foto: Kreß)

Den Verkauf von Urlaubsträumen in einem eigenen Reisebüro zu verwirklichen, davon träumte Bärbel Engelmann sofort nach der Wende. Heute blickt die Unternehmerin, die sich mit einem Reisebüro am Fuße des Bieblacher Hanges niederließ, auf eine 15-jährige Geschäftszeit in der Reisebranche zurück. Ihr Unternehmen, das von der Tagesfahrt bis zur weitesten Fernreise alles in petto hat, ist mittlerweile ein Familienbetrieb. Entschied sich doch Sohn Rico, der zur Zeit Auszubildender als Reiseverkehrskaufmann ist, in die elterlichen Fußstapfen zu treten. Kein Wunder, weiß Bärbel Engelmann zu erklären, war er doch schon immer mit im Geschäft und reichte schon als Kind den Kunden mit die Kataloge über den Ladentisch.

Angefangen hat der Verkauf von Urlaubsreisen aber in der Wohnung der Familie im Leonard-Frank-Weg, bevor

sie den Mut hatten, eigene Geschäftsräume anzumieten. Familie Engelmann geht aber in der heutigen Zeit noch weitere Schritte, um noch geschäftlich aktiver zu werden. So ist das flexible Reisebüro zu den Geraer Gesundheitstagen präsent, hat einen Promotionsstand zur Urlaubsmesse im KuK und war auch kürzlich beim Geraer Autofrühling zugegen.

Bärbel Engelmann freut es, dass sie so einen stabilen Stammkundenkreis aufbauen konnte. Sorgen hingegen macht ihr die abnehmende Infrastruktur im Gebiet. Um sich weitere Wege zu öffnen, engagiert sich das Reisebüro Engelmann gemeinsam mit den umliegenden Gewerbetreibenden für das in diesem Jahr stattfindende Brückenfest rund um die Eselsbrücke. Dort werden die Spezialisten für Kur- und Wellnessreisen einigen Bieblachern wieder die schönsten Urlaubsträume verkaufen.

Veranstaltungen des Stadtteilbüros

Nächste Beratungen der Bieblacher Gremien

Dienstag, 12. April, 16 Uhr, Treffen des Bürgergremiums im Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8

Mittwoch, 13. April, 10 Uhr, Beratung des Stadtteilgremiums für Bieblach-Ost im Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8

Donnerstag, 14. April, 10 Uhr, Zusammenkunft des Stadtteilgremiums vom Bieblacher Hang in der Kindertagesstätte „Krümel“, Steigerweg 6

kurz und knapp

Nächste Verkehrsteilnehmerschulung

Am 6. April, 16.30 Uhr, findet die nächste Verkehrsteilnehmerschulung im Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8, statt.

Diesmal geht es um das Verhalten und die Pflichten nach einem Unfall. Alle interessierten Kraftfahrer lädt der Deutsche Familienverband und der Verkehrswacht e.V. zu der Veranstaltung ein.

Frauenchor „Herbstzeitlose“ sucht Nachwuchs

Der Frauenchor „Herbstzeitlose“ sucht dringend sangesfreudigen Nachwuchs. Besonders gefragt sind „Alt“-Stimmen. Wer gern in der Gemeinschaft mitsingen möchte, der kann sich montags in der Zeit von 14.15 bis 15.45 Uhr in den Räumen der Volkssolidarität, Hilde-Coppi-Straße 2, bei Chorleiterin Elfriede Leinhos zur Probe melden.

Veranstaltungen des Familienzentrums Fritz-Gießner-Straße 14, Tel. 0336861

29. März, 9 Uhr –
Vortrag zum Thema „Bewerbung und Bewerbungsunterlagen“
Referentin: Dozentin Sabine Künzel

5. April, 9 Uhr –
Vortrag zum Thema „Job und Kinder: Pubertät“
Gesprächsrunde mit zwei Interviewgästen

12. April, 9 Uhr –
Vortrag zum Thema „Erfahrung Bewerbung“
mit Interviewgast

19. April, 9 Uhr –
Vortrag zum Thema „Bieblach im Mittelpunkt“
Gast: Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei

Unser Stadtteil
im Internet:
www.bieblach.de

Wann und was in der Freizeit?

Evangelisches Jugendhaus „Shalom“, Berliner Str. 208, Tel 41 31 11, lädt ein

29. März

Besuch eines „alten Klassenzimmers“ im Schillergymnasium Gera, danach Stadtbummel. Uhrzeit und Preis wird noch bekannt gegeben.

30. März

10.00 Uhr:

Fahrradtour nach Bad Köstritz, mit eventueller Kräutersammlung; Treffpunkt: Heinrichsbrücke – an der Spielwiese, Selbstverpflegung und eventuell Taschengeld erforderlich

15.00 Uhr:

Gestalten mit Ton

Fotozirkel

Villa „Bardzki“,

**J.-Sturm-Str. 2, 07546 Gera,
Info: www.villa-bardzki.de
oder unter 0178/4175622**

21. April

20.00 Uhr:

Champagnerverkostung – erlesene, edle Sorten laden zum kennen lernen ein

30. April

21.00 Uhr:

Russischer Abend – Kaviarbuffet und anschließend „Russendisco“. Zur Teilnahme Vokabelhefte mitbringen!

ab April – jeden Sonntag

ab 15.00 Uhr:

Cafe „Klassik“ – klassische Klänge und Ausstellung im Villenambiente

Der Pub der Villa „Bardzki“ ist jeden Tag ab 18.00 Uhr geöffnet.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach, H.-Helmholtz-Str. 6–8
07552 Gera
Tel. (0365) 5517804

Stadtteil im Internet: www.bieblach.org
E-Mail: sb-gerabieblach@t-online.de
im Auftrag der GWB „Elstertal“

Redaktion: Simone Kreß

Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

Auflage: 7.500 Exemplare

Druck: Wicher Druck,
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

Vertrieb: Raatz-Vertrieb GmbH,
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

Gefragte Verkehrsteilnehmerschulung im Stadtteilbüro



Gefragte Gesprächspartner bei der letzten Verkehrsteilnehmerschulung waren Bärbel Schwarz, Leiterin Außendienst der kommunalen Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes (links) und Siegfried Wimmelmann vom Verkehrswacht e.V., die zum Thema „ruhender Verkehr und Unfallstatistik“ viele Fragen der interessierten Kraftfahrer beantworteten.

Mittelbewilligung für Aktionsfondsbeirat erfolgte

Um die Bewohner Bieblachs noch aktiver an der Stadtteilarbeit zu beteiligen, bildete das Stadtteilbüro einen Bewohnerbeirat, der über die Verwendung der Projektmittel aus dem Programm „Soziale Stadt Bieblach“ mitentscheidet. Der Beirat besteht derzeit aus 10 Vertretern unterschiedlichster Bevölkerungsschichten. Zur ersten Zusammenkunft am 23. Februar wurden sieben Projektanträge beraten und bewilligt. Unter anderem wird ein Schwarzlichttheater an der Grundschule „Am Bieblacher Hang“, ein Kinobesuch von Jugendlichen über den 2. Weltkrieg, organisiert vom Evangelischen Jugendhaus „Shalom“ sowie die Sachmittel für den Bieblacher Frühjahrsputz und das Holz für den Bau von fünf Bänken am Lagerfeuerplatz bewilligt. Außerdem erhält das Familienzentrum Mittel für ein Projekt zur Musikkförderung von Kindern, der Streetwork e.V. wird bis zum Sommer an den Samstagabenden mit jugendlichen Aussiedlern in einer Sporthalle Fußball spielen können und der Jugendmigrationsdienst der AWO gibt in einem Projekt jungen Müttern Hilfestellung bei der Bewältigung der Sprachbarrieren.

Damit der Beirat entsprechend den Wünschen der Bewohner seine Entscheidungen treffen kann, werden alle Bieblacher aufgerufen, entsprechende Hinweise und Ideen dem Stadtteilbüro (Tel. 5517804) mitzuteilen. Die Einrichtungen Bieblachs können bis zum 30. April weitere Projekte im Stadtteilbüro einreichen.

1. FC Gera 03 sucht Mädchennachwuchs

Für die nächste Saison fehlen dem 1. FC Gera 03 durch einen Teamwechsel Spielerinnen im Bereich Mädchenfußball. Deshalb sucht der Verein für die Mädchenfußballmannschaft dringend Nachwuchsspielerinnen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. Wer unter den Bieblacher Mädchen Kickerambitionen hat, erfolgreich spielen möchte und seine Freizeit aktiver gestalten will, der kann sich beim Verein dienstags und freitags zwischen 17 und 18 Uhr, auf dem Sportplatz „Karl Harnisch“ in Zwätzen persönlich oder telefonisch unter 20 08 37 bzw. 0173/8 56 39 86 melden.

Ferienevent im Freizeitzentrum „CM“

Am 30. März stellt sich ab 17 Uhr im Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum „CM“ das Ausbildungszentrum VS Security Triebel vor. Der Chefausbilder, Kampfsportlehrer und Instruktor im Sicherheitsbereich des Ausbildungszentrums stellt die Berufsausbildung „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ und den Ausbildungsberuf „Sport- und Fitnesskaufmann/ bzw. frau“ vor. Außerdem wird er in der Einrichtung Trainingsstunden in Ving Shun (Sicherheits- und Selbstschutz) und ein Koordinationstraining für Kinder anbieten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.